



## **Kurzfassung zur Österreichischen Umweltzeichenrichtlinie**

### **Brennstoffe aus Biomasse**

Nachwachsende Rohstoffe am Brennstoffsektor leisten auf Grund ihrer CO<sub>2</sub>-aufkommensneutralen Verbrennung einen wichtigen Beitrag zur Minderung des globalen Treibhauseffektes.

Durch den Einsatz modernster Verbrennungstechnologien, wie in der Umweltzeichen-Richtlinie UZ 37 „Holzheizungen“ definiert, und die kontinuierliche Sicherung der Brennstoffqualität wird dieser einer schadstoffarmen Verbrennung zugeführt.

In dieser Richtlinie für werden Anforderungen an die naturbelassenen Brennstoffe Holz- und Rindenpresslinge sowie Holzhackgut gestellt.

Neben Anforderungen an die Produktion werden auch Anforderungen an Zwischenlagerung und Transport gestellt.

Somit können die hohen qualitativen Eigenschaften der Produkte durch richtige Lagerung und Transport bis zum Endkunden aufrecht erhalten werden.

Als Rohstoffe dürfen lediglich naturbelassene Nebenprodukte aus der Holzbe- und Verarbeitung, wie zum Beispiel Säge- und Hobelspäne zum Einsatz kommen.

Die Verwendung von Holzwerkstoffen (Spanplatten, Faserplatten, etc.), lackierten, imprägnierten oder chemisch behandelten Hölzer sowie deren Abfälle ist nicht gestattet.

Der Anteil des eingesetzten Holzes, Holzfasern oder Holzspäne muss mindestens zu 70% aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.

Lässt die Herkunft der eingesetzten Rohstoffe bzw. Hölzer den Einsatz von halogenorganischen Holzschutzmittel vermuten, muss der Gutachter EOX (als Summenparameter) bestimmen.

Um eine möglichst schadstofffreie Verbrennung und gleichbleibende Qualität des Brennstoffes zu gewährleisten, müssen die Presslinge alle Anforderungen der ÖNORM M 7135 erfüllen, Holzhackgut die Anforderungen der ÖNORM M 7133. Die obligatorische Bestimmung der Schwermetalle Chrom und Kupfer bei Holzpresslingen sollen verhindern, dass druckimprägnierte bzw. chemisch behandelte Hölzer eingesetzt werden.

Durch den Einsatz von natürlichen Presshilfsmittel können der Energiebedarf in der Produktion minimiert und gleichzeitig die Standzeiten der Pressen erhöht werden.

Umfangreiche Informationen zum richtigen Heizen sowie zur Aschennutzung sollen dem Verbraucher die optimale Handhabung des Brennstoffes ermöglichen.

Durch die kombinierte Zertifizierung von Produktion, Lagerung und Auslieferung wird EndverbraucherInnen gewährleistet, dass diese hochwertigen Brennstoffe ohne Qualitätsverluste einer schadstoffarmen Verbrennung zugeführt werden können.

Umweltzeichen-Produkte finden Sie im Internet unter

[www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte eine der Umweltzeichen-Adressen

Bundesministerium für Land- und  
Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
Abteilung VI/5  
Ing. Josef Raneburger  
Stubenbastei 5, A-1010 Wien  
Tel: +43 (0)1 515 22-1250; Fax: Dw. 7649  
e-m@il: [josef.raneburger@lebensministerium.at](mailto:josef.raneburger@lebensministerium.at)  
<http://www.umweltzeichen.at>

VKI, Verein für Konsumenteninformation,  
Team Umweltzeichen  
Andi Peter  
Linke Wienzeile 18, A-1060 Wien  
Tel: +43 (0)1 588 77-209; Fax: Dw. 99 207  
e-m@il: [apter@vki.or.at](mailto:apter@vki.or.at)  
[www.konsument.at/umweltzeichen](http://www.konsument.at/umweltzeichen)